

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

Article — Digitized Version

Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft: Errichtung einer Epikote-Anlage - Elektrischer Rippenofen aus Aluminium - 25jähriges Geschäftsjubiläum - Beteiligungsrekord für die EWA - Hüttenwerk für Indien - Henschel auf der Deutschen Industriemesse Hannover 1957 - IBM auf der Hannover-Messe - Neuer Stellvertretender Vorsitzter des Vorstandes der Esso A. G. - Tätigkeitsbericht der Frankfurter Battelle-Laboratorien - Jahresabschluß der DeTeWe

Wirtschaftsdienst

Suggested Citation: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1957) : Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft: Errichtung einer Epikote-Anlage - Elektrischer Rippenofen aus Aluminium - 25jähriges Geschäftsjubiläum - Beteiligungsrekord für die EWA - Hüttenwerk für Indien - Henschel auf der Deutschen Industriemesse Hannover 1957 - IBM auf der Hannover-Messe - Neuer Stellvertretender Vorsitzter des Vorstandes der Esso A. G. - Tätigkeitsbericht der Frankfurter Battelle-Laboratorien - Jahresabschluß der DeTeWe, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Verlag Weltarchiv, Hamburg, Vol. 37, Iss. 4, pp. 234-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/132464>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

Errichtung einer Epikote-Anlage

Seit dem Erscheinen der Epikote-Harze im Jahre 1952 hat die Nachfrage nach diesem petrochemischen Produkt in der Bundesrepublik rapide zugenommen. Die Muttergesellschaften der Rheinischen Olefinwerke G. m. b. H. (die Deutsche Shell Aktiengesellschaft, Hamburg, und die Badische Anilin- und Soda-Fabrik AG., Ludwigshafen) glauben daher, der zu erwartenden Marktentwicklung am zweckmäßigsten durch den Bau einer ausbaufähigen Epikote-Anlage von zunächst 2000 t je Jahr in Wesseling gerecht zu werden. Die neue Anlage dürfte voraussichtlich Mitte 1958 in Betrieb genommen werden können. Der Vertrieb der hier erzeugten Epikote-Harze wird in den Händen der Deutschen Shell A. G. liegen.

(Rheinische Olefinwerke GmbH, Wesseling)

Elektrischer Rippenofen aus Aluminium

Dort, wo die hohen Oberflächentemperaturen von Infrarotstrahlen und ähnlichen elektrischen Ofen nicht erwünscht oder nicht zulässig sind, ist ein neuartiger elektrischer Rippenofen aus Aluminium von Vorteil, der 75 % der Wärmeleistung direkt an die Luft und nur 25 % durch Strahlung abgibt. Die Rippen vergrößern die Oberfläche und fördern somit die Konvektion. Die Gesamtlänge des Ofens beträgt 805 mm, die größte Breite der Rippen 150 mm.

(Aluminium-Zentrale e. V., Düsseldorf)

25jähriges Geschäftsjubiläum

Am 1. April d. J. konnte die Chemische Fabrik Dr. Carl Schülcke, Hamburg-Wilhelmsburg, auf eine 25jährige Tätigkeit zurückblicken. Seit der Gründung wurden als Hauptfabrikate Bleimennige, Bleiglätte und Bleiweiß hergestellt, später auch Bleihalbzeug, wie Bleirohre, Bleibogen aller Art und Walzblei. 1949 wurde außerdem noch die Produktion von Spezialmaschinen aufgenommen.

(Chemische Fabrik Dr. Carl Schülcke, Hamburg-Wilhelmsburg)

Beteiligungsrekord für die EWA

Für die im Herbst in Hannover stattfindende 5. Europäische Werkzeugmaschinenausstellung (EWA) sind, wie das „Europäische Komitee für die Zusammenarbeit der Werkzeugmaschinenindustrien“ nach Ablauf der Anmeldefrist mitteilt, insgesamt 52 000 qm Standfläche vermietet worden. Die vor drei Jahren auf der Ausstellung in Mailand erreichte Höchstbeteiligung wird um 25 % überschritten.

Durch ihre Anmeldung zur Ausstellung in Hannover haben sich die Werkzeugmaschinenhersteller verpflichtet, im Jahre 1957 keine anderen Messen und Ausstellungen in den Mitgliedsländern des „Europäischen Komitees“ zu beschicken. Auf einem vor kurzem in Baden-Baden durchgeführten Treffen des Komitees befaßte sich die Ausstellungscommission unter Vorsitz von

Herrn Maurice (Schweiz) mit den zur Einhaltung dieser Verpflichtung notwendigen Maßnahmen und stellte dabei fest, daß die in dieser Beziehung angestrebte Zusammenarbeit mit den Leitungen verschiedener internationaler Messen sehr befriedigende Ergebnisse gezeitigt habe.

(VDMA, Frankfurt/M.)

Hüttenwerk für Indien

In der indischen Provinz Orissa wird etwa 370 km westlich von Kalkutta ein neues Industriegebiet entstehen. Dort werden in den nächsten drei Jahren deutsche Großfirmen unter Führung der Indiangemeinschaft Krupp-Demag G. m. b. H. auf den Kohle- und Erzlagern Rourkela ein Hüttenwerk für die Hindustan Steel Ltd. errichten. Die geologischen Voraussetzungen gestatten hier die Schaffung eines Industrie-reviers wie an der Ruhr und in Pittsburg. Das indische Hüttenwerk wird eine Jahreskapazität von 1 Mill. t Stahl, das sind rd. $\frac{1}{3}$ der gegenwärtigen indischen Produktion, haben. In diesem Hüttenwerk sollen die im Raume Rourkela gefundenen Eisenerze verhüttet und sowohl Grobbleche für den Schiffbau, Kesselbau, Lokomotiv- und Waggonbau als auch Feinbleche und warm- und kaltgewalzte Halbzeuge hergestellt werden.

Im Rahmen dieser Aufträge wird die AEG für das Walzwerk, welches allein eine Halle von 850 m Länge und 170 m Breite erhält, die schweren Zwillings-Umkehrantriebe sowohl für die Block- und Brammenstraße, als auch für die Grobblechstraße liefern sowie sämtliche Gleichstrom-Hilfsantriebe für die umfangreichen Nebeneinrichtungen wie Heiz-, Verzinnungs- und Zerteilanlagen. Die Transformatoren für die Energieversorgung des gesamten Hüttenwerkes bilden ebenfalls einen Teil des AEG-Auftrages.

(AEG, Frankfurt/M.)

HENSCHEL auf der Deutschen Industriemesse Hannover 1957

Auf der diesjährigen Messe zeigt HENSCHEL im Freigelände (Berliner Straße, Stand 201) fünf verschiedene Lokomotiven, eine Hochdruck-Dampf-Anlage, zwei Gegendruck-Dampf-Turbinen, verschiedene Rührwerke und Mischer, eine Maschinen-Gruppe zur Kaffee-Aufbereitung, zwei Dieselmotor-Straßenwalzen, drei verschiedene Motoren - Aggregate und verschiedene Schmiede- und Gußstücke. In Halle 2, Stand 304, werden verschiedene Getriebe und Achsen gezeigt.

(HENSCHEL & SOHN GMBH, Kassel)

IBM auf der Hannover-Messe

Die Internationale Büro-Maschinen Gesellschaft mbH. wird in Halle 17 erstmalig der deutschen Öffentlichkeit den IBM Magnetplattenspeicher vorführen. Bei diesem elektronischen Speicher-Aggregat können auf 50 übereinander angeordneten Metallplatten, die mit

einer Geschwindigkeit von 1200 Umdrehungen pro Minute rotieren, 5 Mill. Buchstaben oder Ziffern gespeichert werden, auf die mittels eines elektronisch gesteuerten Abführlarmes innerhalb von Sekundenbruchteilen in beliebiger Auswahl zurückgegriffen werden kann.

(IBM DEUTSCHLAND, Sindelfingen)

Neuer Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Esso A. G.

Herr Dr. Hans Theel, Mitglied des Vorstandes der Esso A. G., ist mit Wirkung vom 1. April 1957 an Stelle des in den Ruhestand getretenen Herrn Albert Spangenberg zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes der Esso A. G. berufen worden.

(ESSO A. G., Hamburg)

Tätigkeitsbericht

der Frankfurter Battelle-Laboratorien

Das Vertrauen der Industrie zur Vertragsforschung, das in den Zahlen des 3. Berichtes des Battelle-Institutes zum Ausdruck kommt, kann als ein schöner Erfolg dieses Zweiges der angewandten Forschung gewertet werden.

Das Institut hat in der verhältnismäßig kurzen Zeit seines Bestehens für 37 Mill. DM Verträge abgeschlossen. Davon entfallen über 4 Mill. auf das Jahr 1956. Der Kreis der Auftraggeber hat sich erweitert, denn auch Bundes- und Landesbehörden sowie Verbände und Fachgemeinschaften nehmen die Dienste Battelles in Anspruch.

Die europäische Note des Institutes hat mit der Eröffnung des UNIVAC-Rechenzentrums eine starke Betonung erfahren. Besonders interessant ist in diesem Bericht, daß zum erstenmal Ergebnisse von Auftraggebern zur Veröffentlichung freigegeben wurden. Diese Ergebnisse zeigen, daß die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten für die Industrie von sehr großem wirtschaftlichen Nutzen sind.

(Battelle-Institut e. V., Frankfurt/M.)

Jahresabschluß der DeTeWe

In der ordentlichen Hauptversammlung am 20. März 1957 legte die DeTeWe Berlin ihren Abschluß für das 60. Geschäftsjahr, das die Zeit vom 1. Oktober 1955 bis zum 30. September 1956 umfaßt, vor. Von dem 6 750 000 DM betragende Grundkapital waren 6 328 950 DM mit 126 579 Stimmen in der Hauptversammlung vertreten. Die Hauptaktionärin, die Süddeutsche Bank Aktiengesellschaft Frankfurt/M., verfügt mit ihrem Aktienbesitz von 3 705 600 DM über 74 112 Stimmen, d. h. rund 54,9 % des Grundkapitals und rund 58,5 % des vertretenen Kapitals.

Die Verwendung des Reingewinns wurde von der Hauptversammlung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung beschlossen; die Dividende für das Geschäftsjahr 1955/56 wird mit 7 % ausgeschüttet.

(DeTeWe, Berlin)